

Ausstellung vom 28. September – 27. Oktober 2013

Eröffnung: Freitag, 27. September, ab 19 Uhr

Matthias Rüegg: REDIRECTION

Parallelausstellung: huber.huber

Revisiting Schaffhausen

Bei der letzten Gelegenheit eine Arbeit in der Region Schaffhausen zu realisieren, baute der Zürcher Künstler Matthias Rüegg eine raumfüllende 'Fallstudie' aus Holztäfer in ein Zimmer der galerie reinart. Die wellenartige Installation 'floss' von der Decke des hinteren Zimmerteils bis hin zum Boden, vorne beim Fenster, von dem aus der Rheinfluss zu sehen ist.

Nun nimmt Rüegg in seiner Einzelausstellung im Vebikus erneut Bezug auf die inneren und äusseren Begebenheiten des Ausstellungsortes und erzeugt aus unterschiedlichen Ansätzen verschiedene, miteinander in eine Beziehung geratende, raumgreifende Arbeiten.

Da taucht etwa der Satz auf, den der Schaffhauser Malerstar Tobias Stimmer (1539-1584) einst auf die Rückseite eines Portraits malte: "Nüt ungwüsseres dan die Stund". Das Bild ist zusammen mit vielen anderen bedeutenden Werken beim Brandbombenabwurf 1944 im Museum zu Allerheiligen zerstört worden. Rüegg lässt diesen Satz in einer Neonschrift wieder aufleuchten und sorgt dafür, dass er sowohl für die Ausstellungsbesuchenden, wie auch für die Nachbarn des unlängst hochgezogenen IVC Gebäudes gut sichtbar wird.

Dann bringt ein begehbare Plateau die eigenwillige Stahlträgerkonstruktion an der Decke des Hauptausstellungsraumes auf eine tiefere Ebene und generiert so eine begehbare Skulptur, während das grosse Südfenster mit Rheinblick durch den erhöhten Boden eine elegante, neue Sichtweise vom Inneren als auch vom Äusseren bietet.

Ungewisses zieht sich quer durch die Installation und gibt dadurch der Wahrnehmung einen Steilpass für die Richtungsänderung, die Rüegg mit seinem Schaffen sucht.

Zürich, September 2013
Matthias Rüegg